

Es informiert Anita Kretschmer  
Sie  
563 2224  
Telefon (0202) 563 8015  
Fax (0202) anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de  
E-Mail  
Datum 04.12.06

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie (SI/4394/06) am 02.11.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Arnold Norkowsky ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Hombrecher , Herr Johannes Huhn , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Gisela Schlüter ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Christine Behle , Herr Roger Bruns , Herr Andreas Mucke , Frau Christa Stuhldreiter ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Michael Hohagen ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Stefan Teichler ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Dr. Ulrich Spieß ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Hans Bernd Engels, Herr Reinhard Fliege , Herr Dr. Martin Hamburger , Herr Ulrich Ippendorf,  
Herr Thomas Isenberg , Herr Thomas Römer

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Dr. Joerg Rieger , Herr Uwe Temme , Frau Marianne Krautmacher,  
Herr Michael Lehnen, Frau Petra Rissing, Herr Alexander Engelhard, Frau Katja Rosenkranz,  
Frau Christina Hirschberg

**Schriftführerin**

Frau Anita Kretschmer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung und die dazugehörigen Vorlagen fristgerecht zugegangen sind.

Er begrüßt Herrn Lukesch von der WZ und seine neue Kollegin, Frau Dünow.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Kennzahlen zu den finanziellen Auswirkungen der Sozialrechtsreform**

**Vorlage: VO/0629/06**

Die Kosten sind trotz sinkender Arbeitslosenzahlen gestiegen.  
Stv. Mucke appelliert an den Ausschuss, gegenüber dem Bundesgesetzgeber zu fordern, die gemachten Versprechungen einzuhalten.  
Darüber besteht Einvernehmen.

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

### **2 Bezahlter Urlaub bei Arbeitsgelegenheiten, Antrag der Fraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 20.10.2006**

**Vorlage: VO/1031/06**

Es besteht Einvernehmen über Nichtbefassung wegen Nichtzuständigkeit.

---

### **3 Benchmarking der mittleren Großstädte in NRW, Kennzahlenvergleich der Leistungen des SGB XII 2005**

**Vorlage: VO/1039/06**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

### **4 Benchmarking der mittleren Großstädte in NRW, Kennzahlenvergleich der Leistungen des SGB II 2005**

**Vorlage: VO/1040/06**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

### **5 Psychosoziale Betreuung im Rahmen der substituionsgestützten Behandlung Drogenabhängiger**

**Vorlage: VO/0967/06**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

### **6 Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal, 1. Halbjahr 2006**

**Vorlage: VO/1035/06**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

### **7 Defibrillatoren Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2006**

**Vorlage: VO/0550/06**

Herr Dr. Rieger berichtet darüber, dass ein Defibrillator, gesponsert von der Credit und Volksbank, am 28.09. an den Oberbürgermeister übergeben wurde. Ein weiteres Gerät wird im neuen Verwaltungshaus in Ronsdorf positioniert. Damit sind 35 Defibrillatoren in Wuppertal im Einsatz. Die aktuelle Liste ist im Internet veröffentlicht und diesem Protokoll beigelegt.

**Der Antrag wird als erledigt erklärt.**

---

**8 Bericht aus dem Behindertenbeirat**

Herr Engels gibt Fleyer weiter, die über den Behindertenbeirat und seine Arbeit berichten. Darüber hinaus berichtet er über den Beschluss, der besagt, dass jede Einladung zu Sitzungen in öffentlichen Räumen künftig den Hinweis enthalten soll, ob die Räume barrierefrei zu erreichen sind. Er berichtet auch darüber, dass die Verwaltung inzwischen eine Servicestelle Ehrenamt, die Beratungs- und Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement eingerichtet hat. Außerdem spricht er über das gemeinsame Projekt mit den WSW, die Schulung der Busfahrer und die geplante Erarbeitung von Informationsmaterial für Fahrgäste.

---

**9 Bericht aus dem Seniorenbeirat**

Herr Stv. Huhn berichtet über die Sitzung am 5.9., in der das Projekt „Senioren für Senioren“ vorgestellt wurde. Dort sollen Senioren dafür gewonnen werden, sich in der Prävention für Sicherheitsfragen einzusetzen. Er informiert über die durchgeführte Bürgersprechstunde im Nachbarschaftsheim, zu der mehr als 20 Besucher erschienen sind.

Stv. Huhn gibt bekannt, dass der Seniorenbeirat eine Arbeitsgemeinschaft „Öffentlichkeitsarbeit“ gegründet hat, um diese zu verbessern. Er informiert über die Veranstaltung im Rahmen der Generationengespräche „respektlose Altrücksichtslose Junge“ am 16.11.06 um 15 Uhr im Wuppertaler Hof. Zuletzt gibt er bekannt, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 28.11.06 stattfindet.

---

**10 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Lenz von der ARGE berichtet über die aktuellen Zahlen bei den Leistungen nach SGB II (das Trenddiagramm Stand Oktober 2006 ist beigelegt).

---

**11 Verschiedenes**

Herr Ippendorf macht auf die Veranstaltungen im Rahmen des Welt- AIDS- Tages am 01.12.06 aufmerksam und verweist auf die ausgelegten Flyer.

Er fragt danach, ob es bei den Plänen des Landes, die Fördergelder für die Bereiche Drogen, Sucht und AIDS zum 01.01.07 zu kommunalisieren, neue Entwicklungen gibt.

Herr Temme erklärt, dass die Stadt Wuppertal, ähnlich wie die Freien Träger, das Jahr 2007 als Übergangsjahr betrachtet und erst im Jahre 2008 den Einstieg in die Abwicklung der Förderung vorsieht.

Herr Engels informiert darüber, dass das GMW, der Behindertenbeirat und die ARGE demnächst gemeinsam die Räume der Arge auf Barrierefreiheit prüfen werden.

Herr Dr. Rieger erklärt, dass die Impfkation des Gesundheitsamtes von der Bevölkerung gut angenommen wurde und nun abgeschlossen ist. Er bietet nach der Sitzung eine Impfung an.